

Weichtiere (Mollusca) im Isebekkanal

Süßwasserschnecken

<i>Viviparus contectus</i>	Spitze Sumpfdeckelschnecke
<i>Viviparus viviparus</i>	Flussdeckelschnecke
<i>Bithynia tentaculata</i>	Gemeine Schnauzenschnecke
<i>Bithynia leachii</i>	Kleine Schnauzenschnecke
<i>Potamopyrgus antipodarum</i>	Neuseeländische Deckelschnecke
<i>Lithoglyphus naticoides</i>	Flusssteinkleber
<i>Valvata piscinalis</i>	Gemeine Federkiemenschnecke
<i>Valvata cristata</i>	Flache Federkiemenschnecke
<i>Acroloxus lacustris</i>	Teichnapfschnecke
<i>Radix balthica</i>	Eiförmige Schlammschnecke
<i>Radix auricularia</i>	Ohrschlammschnecke
<i>Menetus dilatatus</i>	Zwerposthornschncke
<i>Anisus vortex</i>	Scharfe Tellerschnecke
<i>Bathyomphalus contortus</i>	Riementellerschnecke
<i>Gyraulus crista</i>	Zwergposthörnchen
<i>Gyraulus albus</i>	Weißes Posthörnchen
<i>Hippeutis complanatus</i>	Linsenförmige Tellerschnecke

Großmuscheln

<i>Unio pictorum</i>	Malermuscheln
<i>Unio tumidus</i>	Große Flussmuscheln
<i>Anodonta anatina</i>	Teichmuscheln
<i>Pseudanodonta complanata</i>	Ageplattete Teichmuschel

Kleinmuscheln

<i>Sphaerium corneum</i>	Gemeine Kugelmuscheln
<i>Sphaerium ovale</i>	Bach-Kugelmuschel
<i>Sphaerium rivicola</i>	Flusskugelmuschel
<i>Sphaerium solidum</i>	Dickschalige Kugelmuschel
<i>Pisidium henslowanum</i>	Faltenerbsenmuschel
<i>Pisidium supinum</i>	Dreieckige Erbsenmuschel
<i>Pisidium nitidum</i>	Glänzende Erbsenmuschel
<i>Pisidium crassum</i>	Gerippte Erbsenmuschel
<i>Pisidium subtruncatum</i>	Schiefe Erbsenmuschel
<i>Pisidium casertanum</i>	Gemeine Erbsenmuschel
<i>Pisidium ponderosum</i>	Robuste Erbsenmuschel
<i>Dreissena polymorpha</i>	Wandermuschel

Mit insgesamt 32 Arten an Süßwasserschnecken und –muscheln gehört der Isebekkanal zu den artenreichsten Gewässern in Hamburg. Besonders erwähnenswert ist der Flußsteinkleber (*Lithoglyphus naticoides*), der in Deutschland allgemein selten ist. Von den Großmuscheln, die alle unter Naturschutz stehen, ist besonders *Pseudanodonta complanata* (Ageplattete Teichmuschel) zu nennen, eine Art die in vielen Fließgewässern Deutschlands bereits ausgestorben ist und in Hamburg nur noch in der Isebek und der Alster zu finden ist. Ebenfalls bundesweit vom Aussterben bedroht sind die Kleinmuscheln *Sphaerium rivicola* (Flusskugelmuschel) und *Sphaerium solidum* (Dickschalige Kugelmuschel).

Nach der Roten Liste Hamburg sind 2 Arten „vom Aussterben bedroht“, 3 Arten „stark gefährdet“ und 2 Arten „gefährdet“.

Verfasser: Peter Glöer & Reinhard Diercking